

Pädagogisches Konzept der Offenen Ganztagsschule Am Reesenbüttel in Ahrensburg

Inhalt

1. Einleitung	2
2. Rahmenbedingungen	2
3. Zielsetzungen	3
4. Verzahnung von Vormittag und Nachmittag	5
5. Organisation, Trägerschaft und Kooperationspartner	5
6. Räumlichkeiten.....	6
7. Anhang:.....	7

Einleitung

Die Grundschule Am Reesenbüttel ist eine 4- bis 5-zügige Grundschule mit 18 Klassen. Dieses Konzept für eine Offene Ganztagschule ist aus dem gemeinsamen Anliegen des Schulträgers der Stadt Ahrensburg, der Grundschule Am Reesenbüttel, der Eltern und des Kooperationspartners Arbeiterwohlfahrt (AWO) entstanden, allen Kindern unserer Schule eine Nachmittagsbetreuung anzubieten.

Neben der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, geht es auch um gleiche Bildungschancen für alle Kinder, um die Entwicklung von sozialen Kompetenzen im Umgang mit Gleichaltrigen und um eine verlässliche Tagesstruktur für Kinder in einer Gesellschaft, in der zunehmend die Berufstätigkeit beider Elternteile die Lebenswelt der Kinder prägt.

Derzeit unterhält der AWO-Hort fünf verschiedene Standorte und betreut ca. 62% unserer Schüler/innen. Der Bedarf ist seit Jahren steigend und die Vergabe für einen Hortplatz ist an gewisse Bedingungen geknüpft. So erhalten u. a. Kinder aus der Gemeinde „Ammersbek“, die zwei Straßen von der Schule entfernt wohnen und Kinder von nicht erwerbstätigen Eltern derzeit keine Nachmittagsbetreuungsmöglichkeit. Es bleiben beispielsweise auch DAZ-Kinder außen vor.

Der Bedarf für Nachmittagsbetreuung steigt. Waren noch 2010 ca. 20% der Schulkinder im Hort, liegt der Bedarf laut Bedarfsanalyse vom 05.01.2017 für die Nachmittagsbetreuung heute bei ca. 80% mit zunehmender Tendenz.

Dieser steigenden Nachfrage nach Ganztagsbetreuungsplätzen muss mit neuen Konzepten begegnet werden, an denen alle an Bildung Beteiligten mitarbeiten.

Auf gemeinsamen Antrag der Grundschule und des AWO-Horts hat die Stadt Ahrensburg einen Neubau mit 8 Klassenräumen und 5 Horträumen für die Ganztagsbetreuung finanziert. Dieser soll in den Sommerferien 2017 fertiggestellt sein und mit dem Altgebäude allen Kindern einen Ganztagsplatz gewährleisten.

Dieses Konzept ist in enger Zusammenarbeit mit den Lehrkräften, dem Schulleiterbeirat und den Schulleitern der anderen Grundschulen der Stadt Ahrensburg entstanden. Alle Gremien (Lehrerkonferenz, Schulleiterbeirat, Schulkonferenz) haben der Einführung der Offenen Ganztagschule zugestimmt.

Rahmenbedingungen

Die Rahmenbedingungen ergeben sich aus den Anlagen 1,2 und 3. Die OGS Reesenbüttel startet mit allen Klassen im Schuljahr 2018/19 an 5 Tagen in der Woche.

Dabei ist es wichtig, messbare Qualitätsstandards zu definieren und diese regelmäßig zu evaluieren. Es sollen Standard-Kennzahlen ermittelt werden (u. a. Teilnehmeranteil pro Jahrgang, Anzahl der Früh- und Spätbetreuung, Ausfallzeiten der Betreuer und AG-Leiter) und regelmäßige Zufriedenheitsbefragungen durchgeführt werden, um ein Feedback aller Beteiligten zu erhalten.

Das Personal in der Nachmittagsbetreuung soll eine teilweise gleiche qualitativ hochwertige Ausbildung haben wie das derzeitige pädagogische Personal im Hort, um einen wichtigen Beitrag zur sozialen Erziehung leisten zu können.

Durch den Austausch der festen Bezugspersonen im Übergang vom Vormittag zum Nachmittag können auftretende Probleme umgehend geklärt werden.

Kurzzeitanmeldungen sollten in besonderen Notlagen möglich sein.

Für kinderreiche Familien und Familien in niedrigen Einkommensverhältnissen sollte eine Sozialstaffel ähnlich wie bei den Kitas gelten.

Eine Ferienbetreuung von 9 Wochen (incl. SET-Tagen) sollte vorgesehen werden.

Zielsetzungen

Für unsere Offene Ganztagschule ist es wichtig, den Unterricht und das unterrichts-ergänzende Angebot sowie die persönliche Entwicklung der Kinder unter dem Dach der Schule zusammenzuführen, um so eine neue Lehr- und Lernkultur zu entwickeln. Die Verzahnung von Unterricht und Nachmittagsbetreuung wird durch die OGS angestrebt.

In Ergänzung zur verlässlichen Grundschule bietet die Offene Ganztagschule (OGS) Angebote von Bildung, Betreuung und Freizeit außerhalb der Unterrichtszeiten.

Damit eröffnet sie allen Schülerinnen und Schülern verbesserte und vor allem gleiche Bildungschancen und eine gerechtere Teilhabe an nachmittäglichen Freizeit- und Bildungsangeboten.

Wir wollen als Grundschule Am Reesenbüttel den Kindern mit einem teiloffenen Konzept einen Lern- und Lebensort bieten, *der Zuverlässigkeit und Sicherheit* bietet.

Schule und der Offene Ganztage nutzen die Mitwirkung der Jugendhilfe, der städtischen Jugendarbeit und der örtlichen Vereine, da diese den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Ganztagschule unterstützen. Das Angebot der OGS wird hinsichtlich der Attraktivität bereichert und durch die Öffnung der Schule werden die Bildungs-, Erfahrungs- und Lebensräume der Kinder an deren Bedürfnissen ausgerichtet (Lebensweltbezug).

Hieraus ergeben sich für unsere Schule folgende drei **Leitgedanken**:

1. Die Schule soll für die Kinder ein Lebensraum sein, an dem sie sich wohl fühlen.

Hierzu zählen:

- ein ritualisierter Tagesablauf
- die Zuverlässigkeit der Bezugspersonen
- transparente ganztägige Regeln
- die vertraute Umgebung über den ganzen Tag

2. Die Kinder sollen individuelle Förderung und Wissensvermittlung erfahren.

Hierzu zählen:

- Hausaufgabenbetreuung
- Berücksichtigung individueller Bedürfnisse der Kinder
- Ausbau von Stärken und Interessen (u. a. Talentförderung)

3. In der Offenen Ganztagschule soll Gemeinschaft gelebt werden.

Hierzu zählen:

- Training der sozialen Kompetenz
- Stärkung der emotionalen Entwicklung
- Fortsetzung der Inklusionsarbeit am Nachmittag
- Toleranz und Offenheit für Vielfaltigkeit
- Partizipation am Schulleben und Entwicklung von Demokratieverständnis

In unserer Offenen Ganztagschule sollen die Kinder ihre Fähigkeiten, Neigungen und Begabungen ausprobieren, eigenen Interessen nachgehen und Anregungen hierfür erhalten. Darüber hinaus sollen sie jedoch auch in einem verlässlichen, wiederkehrenden Tagesablauf erfahren, dass es in einer Gruppe auf die Einhaltung von Regeln und auf Verbindlichkeit ankommt. Die Kinder lernen in einer Gruppe angemessen miteinander umzugehen, einander zu helfen und Rücksicht zu nehmen.

Inklusiv beschulte Kinder werden auch am Nachmittag von heilpädagogischem Personal betreut, um ihnen so die Teilhabe zu ermöglichen.

Die pädagogischen Grundlagen des **Schulprogramms** gelten auch für die Offene Ganztagschule, insbesondere werden Regeln und Verhaltenserwartungen aufeinander abgestimmt.

Das Nachmittagsangebot wird in einem Wechsel von Anspannung und Entspannung sowie zwischen angeleiteten Angeboten und freiem Spiel stattfinden.

Das Angebot soll neben der gesunden, kindgerechten Mittagsverpflegung und der Hausaufgabenbetreuung folgende Bereiche umfassen:

- Bewegung/ Sport
- Musik
- Kreativität
- Naturwissenschaft
- Medien
- Spiel

Sowohl die Hausaufgabenbetreuung als auch der Förderunterricht kann für einige Kinder verpflichtend sein.

Die Arbeit am Nachmittag richtet sich generell an den Bildungsrichtlinien des Landes Schleswig-Holstein aus und soll die Grundlage für die Gestaltung unserer pädagogischen Arbeit und Projekte sein.

Ein wesentliches Ziel ist es für uns, die Kinder in ihrer **Ich-, Sach-, Sozial- und Lernkompetenz** ganzheitlich zu fördern, hierzu gehört auch deren Selbstwirksamkeit zu stärken. Wir ermöglichen durch Partizipation die Selbstbildung der Kinder.

Um dem Bildungs- und Betreuungsauftrag umfassend gerecht werden zu können, finden kontinuierliche Elternkontakte und eine **enge Kooperation mit den Lehrkräften** der Grundschule Am Reesenbüttel statt. Dieses fließt in die tägliche Arbeit mit den Kindern ein.

Verzahnung von Vormittag und Nachmittag

Es werden stabile Kommunikationswege etabliert, z.B. in Form eines regelmäßigen Austauschs zwischen Lehrkräften und Betreuungspersonen, täglicher Übergabegespräche:

- Regelmäßiger Austausch aller Verantwortlichen
- Täglich gibt es am Ende der Unterrichtszeit eine kurze Übergabe zwischen der Lehrkraft der jeweiligen Klasse und dem jeweiligen verantwortlichen Bezugs-erzieher
- Lehrkräfte geben dabei aktuelle Hinweise an die Erzieher (u. a. auf die Hausaufgaben).
- Der fachliche Austausch mit den pädagogischen Fachkräften ermöglicht den Lehrkräften einen erweiterten Zugang zu Schüler/innen.

Organisation, Trägerschaft und Kooperationspartner

Die Leitung der Schule und die OGS-Leitung verstehen ihren jeweils spezifischen Auftrag und den gemeinsamen Gestaltungsauftrag eines Lebens- und Lernort für Grundschüler/innen und ihre Eltern als einen nicht trennbaren.

Der Träger des Offenen Ganztags soll die AWO Stormarn sein.

Der Schulträger ist für das Zusammenwirken der Partner, das Raumkonzept, die Ausstattung und die Unterhaltung verantwortlich.

Die OGS-Leitung muss vom Träger AWO im Einvernehmen mit der Stadt Ahrensburg und der Schulleitung der Grundschule Am Reesenbüttel eingesetzt werden. Die Schulleitung übt das Hausrecht aus.

Das inhaltliche - den Vor- und Nachmittag verknüpfende - Konzept wird gemeinsam geplant, ausgestaltet, mit Kindern und Eltern abgestimmt sowie über ein regelmäßiges Qualitätsmanagement weiterentwickelt und ggf. an neue bildungs-, sozial- und familienpolitische Rahmenbedingungen angepasst.

Die Schulleitung und die OGS-Leitung verfügen im Einvernehmen über die von der Stadt für den Betrieb der OGS zur Verfügung gestellten Mittel (Personal, Raum, Sachmittel).

Sie unterstützen ihre jeweiligen Teams bei der Wahrnehmung des gemeinsamen Auftrags und bei der Zusammenarbeit. Sie sichern das Zusammenwirken der Tandems zwischen Lehrkräften und Betreuern durch regelmäßige wöchentliche Absprachen, gemeinsame Fortbildungen etc.

Das Betreuungsangebot gewinnt mit der vielfältigen Beteiligung außerschulischer Partner an pädagogischer Qualität. Deshalb ist die Schule auch offen für die Angebote weiterer Partner. Mit ihrer Hilfe kann es gelingen, weitere Förderangebote zu unterbreiten und die inhaltliche Gestaltung attraktiver zu machen.

Zusätzlich zur AWO möchten wir daher die Kompetenzen anderer Kooperationspartner einbeziehen, z.B.

- Volkshochschule (VHS) für Sprache, Legasthenie und Dyskalkulie
- Ahrensburger Turn- und Sportverein (ATSV) für verschiedene Sportarten
- Weiterführende Schulen (EKG, SLG, Stormarnschule)
- Jugendarbeit
- Weitere Vereine
- Externe Anbieter

Der Personalschlüssel soll die aktuellen Hortbedingungen hinsichtlich Stellenschlüssel (2:20) incl. Vertretungsschlüssel beibehalten, den Fachkräfteeinsatz abbilden und mit geeignetem, formal nicht qualifiziertem Personal (Betreuungskräfte, sachkompetente AG-Leiter, anderweitig im sozialen Ausbildungsfeldern qualifiziertes Personal, FSJ, etc.) erweitert werden.

Verwaltungskräfte, hauswirtschaftliche Kräfte und Personen, die zu Hausmeisteraufgaben beauftragt sind, ergänzen den Personalstamm des Nachmittagsangebotes.

Räumlichkeiten

Folgende Räumlichkeiten stehen für die gemeinsame Nutzung zur Verfügung:

- Altbau mit 5 Klassenräumen, zwei Gruppenräumen, 1 „Insel“ (bis 14.00 Uhr)
- Scheuermannbau mit 5 Klassenräumen, 2 Gruppenräumen, 1 kleine Turnhalle
- Neubau mit 8 Klassenräumen, 8 Gruppenräumen, 5 Betreuerräumen, 1 Personalraum Hort, 1 Elternsprechzimmer, 1 Musikraum, 1 Werkraum, 1 Schülerbücherei, 2 Erlebnisfluren
- Hortgebäude für 3 Gruppen
- 1 Waldwerkstatt
- 1 Sportplatz mit 400m-Laufbahn
- Mensa mit 80 Plätzen
- 1 Sporthalle (ab 14.00 Uhr)
- Neuer Schulhof in 2018

Es wird ein **Regelkatalog** für die Raumnutzung aufgestellt.

Die Klassenräume sind Basislager für die Kinder, für deren Schulausstattung sowie für vielfältiges Material. Sie dienen damit als sichere Ausgangsbasis für eine zunehmende Autonomie der Kinder mit steigendem Alter.

Die bildungsfördernden Gruppen- bzw. Betreuungsräume, die kleine Sporthalle sowie der Schulhof stehen ab 12 Uhr für die Nachmittagsbetreuung der Kinder der ersten und zweiten Klasse zur Verfügung.

Schule, AWO und Schulträger stellen bei der Raumvergabe sicher, dass die Dritt- und Viertklässler schulisch störungsfrei arbeiten können.

Anhang:

1. Die Zeit- und Wochenstruktur
2. Raumverteilung
3. Bedarfsanalyse zur Nachmittagsbetreuung

OGS- Zeit und Raumplan für Klasse 1 und 2 / Grundschule Am Reesenbüttel 2017

Uhrzeit	Name	Erläuterung	Raumbedarf	Anz. Kinder	Anz. Betreuer
6.45 – 7.45 Uhr	Frühbetreuung	Freispiel (Klassen 1 – 4)	5 Horträume	80	6 (Erzieher / Betreuer)
7.45 – 8.15 Uhr	offener Anfang	Förderunterricht, LRS, MMS, AGs	Neubau	210	Lehrkräfte
bis 11.50 Uhr	verlässlicher Unterricht (60-Min.-Stunden)	am Ende der Unterrichtszeit findet eine kurze Übergabe zwischen LK und Bezugserzieher/in statt	Neubau	210	Lehrkräfte
11.50 Uhr bis 14.00 Uhr	Gruppenzeit	Mittagessen Hausaufgaben (innerhalb der Gruppe) Freizeit (von der Gruppe gestaltet z.B. Waldwerkstatt, Kreatives, Freispiel, Gruppenprojekt) während der Gruppenzeit ist keine flexible Abholung möglich	- Cafeteria (3 Schichten Mittagessen je 25 Min) - 11 Räume (z.B.1 Klassenzimmer pro Gruppe, 3 Betreuungsräume)	200 in 10 Gruppen, davon ca. 10 Förderkinder	10 Erzieher/innen + 10 Betreuer + 1 Heilpädagogin
14.00 Uhr bis 14.15 Uhr	Abholzeit /Übergabe	Bezugserzieher/in übergibt die betroffenen Kinder in „offene Phase“, schickt Kinder nach Hause oder in AGs			
14.15 Uhr bis 15.15 Uhr	AG-Zeit	alternativ/zusätzlich zu den buchbaren AG-Angeboten gibt es (3-5) dauerhafte, frei wählbare Angebote (z.B. Waldwerkstatt, Freispiel, Bibliothek, Hausaufgaben) AGs können von allen Schülerinnen gebucht werden ab 14.00 Uhr ist eine flexible Abholung möglich	12 Räume (inklusive Fachräume) für 12 Angebote (6 buchbare + 6 dauerhafte AGs)	160	8 Erzieher/innen + 2 – 4 Betreuer + 4-6 AG- Leitungen
15.15 Uhr bis 15.45 Uhr	Teezeit/ offene Angebote		Cafeteria 6 Räume 3 Räume	80	4 Erzieher/innen + 4 Betreuer
15.45 Uhr bis 17.00 Uhr	Spätbetreuung/AG-Zeit offene Angebote	Freispiel / 2. AG-Angebot möglich		40	2 Erzieher/innen + 2 AG-Leitungen oder Betreuer

**Betreuung 5 Tage pro Woche von 6.45 -17.00 Uhr möglich, Mittagsversorgung an allen Tagen
Jedes Kind, das bis 16.00 Uhr oder 17.00 Uhr betreut wird, sollte 2 AGs in der Woche wählen**

OGS- Zeit und Raumplan für Klasse 3 und 4 / Grundschule Am Reesenbüttel 2017

Uhrzeit	Name	Erläuterung	Raumbedarf	Anz. Kinder	Anz. Betreuer
6.45 – 7.45 Uhr	Frühbetreuung	Freispiel (Klassen 1 – 4)	5 Horträume	80	6 (Erzieher / Betreuer)
7.45 – 8.15 Uhr	offener Anfang	Förderunterricht, LRS, MMS, AGs	Klassenräume (Gruppenräume)	210	Lehrkräfte
bis 11.50 Uhr	verlässlicher Unterricht (60-Min.-Stunden)	am Ende der Unterrichtszeit findet eine kurze Übergabe zwischen LK und Bezugserzieher/in statt	Klassenräume (Altbau/Scheuermann)	210	Lehrkräfte
13.00 Uhr bis 14.00 Uhr	Gruppenzeit	Mittagessen Freizeit (von der Gruppe gestaltet z.B. Waldwerkstatt, Kreatives, Freispiel, Gruppenprojekt) während der Gruppenzeit ist keine flexible Abholung möglich	- Cafeteria (3 Schichten Mittagessen je 20 Min) - 8 Klassenräume, Betreuungsräume	160 in 8 Gruppen, davon 5 Förderkinder	8 Erzieher/Innen + 8 Betreuer
14.00 Uhr bis 14.15 Uhr	Abholzeit/Übergabe	Bezugserzieher/in übergibt die betroffenen Kinder in „offene Phase“, schiekt Kinder nach Hause oder in AGs			
14.15 Uhr bis 15.15 Uhr	AG-Zeit	alternativ/zusätzlich zu den buchbaren AG-Angeboten gibt es (3-5) dauerhafte, frei wählbare Angebote (z.B. Waldwerkstatt, Freispiel, Bibliothek, Hausaufgaben) AGs können von allen Schülerinnen gebucht werden ab 14.00 Uhr ist eine flexible Abholung möglich	12 Räume (inklusive Fachräume) für 12 Angebote (6 buchbare + 6 dauerhafte AGs)	120	6 Erzieher/innen + 1-3 Betreuer + 3-5 AG-Leitungen
15.15 Uhr bis 15.45 Uhr	Teezeit/ offene Angebote		Cafeteria 4 Räume	60	3 Erzieher/innen + 3 Betreuer
15.45 Uhr bis 17.00 Uhr	Spätbetreuung/AG-Zeit offene Angebote	Freispiel / 2. AG-Angebot	3 Räume	30	2 Erzieher/innen + 2 AG-Leitungen oder 2 Betreuer

**Betreuung 5 Tage pro Woche von 6.45 -17.00 Uhr möglich, Mittagsversorgung an allen Tagen
Jedes Kind, das bis 16.00 Uhr oder 17.00 Uhr betreut wird, sollte 2 AGs in der Woche wählen**

Übersicht Raumbelegung OGS Reesenbüttel für alle Kinder der Schule (ohne Container)

Zusätzlich: Musikraum, Bücherei, Werkraum, Erlebnisflure, kleine Halle, OGS-Räume

Zeit	Neubau oben	Neubau unten	Scheuer-mannbau	Altbau	Sport-halle	Haus Lulu	Mensa	Anzahl Kinder
Frühbetreuung ab 6.45 Uhr	40	40						80 Kinder 6 Erzieher /Betreuer
Unterricht	Frühaufsicht Förderunter.	7.45 – 8.15	Unterricht:	8.15 –	11.50			Lehrkräfte
11.50 – 13.00	70 Kinder Essen / Lernzeit / Gruppenzeit	90 Kinder Essen / Lernzeit / Gruppenzeit	Unterricht Klassen 3 / 4	Unterricht Klassen 3 / 4	Unterricht Klassen 3 / 4	40 Kinder Lernzeit AG Freispiel	3 Schichten (Klassen 1/2) (200 Kinder) à 25 Min	200 Kinder 10 Erzieher +10 Betreuer + 1 Heilerzieher
13.00 – 14.00	110 Kinder Lernzeit AG Gruppenzeit	90 Kinder Lernzeit AG Gruppenzeit	60 Kinder Essen / Lernzeit / Gruppenzeit	60 Kinder Essen / Lernzeit / Gruppenzeit	(20 Kinder AG)	40 Kinder Lernzeit AG Freispiel	3 Schichten (Klassen 3/4) (160 Kinder) à ca. 20 Min	360 möglich 18 Erzieher + 18 Betreuer + 2 Heilerzieher
14.00 – 15.00	90 Kinder Lernzeit AG Freispiel	90 Kinder Lernzeit AG Freispiel	60 Kinder Lernzeit AG Freispiel	Ruhe im Haupthaus	(20 Kinder AG)	40 Kinder Lernzeit AG Freispiel	Nachzügler wegen AG oder Ausflügen	280 14 Erzieher + 14 AG-Leiter/Betreuer + 2 Heilerzieher
15.00 – 16.00	40 Kinder Lernzeit AG Freispiel	40 Kinder Lernzeit AG Freispiel	40 Kinder Lernzeit AG Freispiel	Ruhe im Haupthaus	(20 Kinder AG)	20 Kinder Lernzeit AG Freispiel	Teezeit (3 Schichten)	160 7 Erzieher + 7 Betreuer
16.00 – 17.00 (Spätbetreuung)	20 Kinder Freispiel	30 Kinder Freispiel	20 Kinder Freispiel	Ruhe im Haupthaus	-----	-----	Reinigung	70 8 Erzieher / Betreuer / AG-Leiter